

Protokollauszug **Sitzung des Integrationsrates vom 22.01.2025**

Zu Ö 11 Berichte aus den Gremien

Frau Schlösser-Al-Janabi stellt eine kurze Zusammenfassung zur Sitzung des Betriebsausschusses für Kultur und Theater am 26.11.2024 vor. Die Zusammenfassung ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 1 zu TOP 11ö).

Herr Pivovarov weist darauf hin, dass sich der Integrationsrat in der Vergangenheit geeinigt habe, dass Berichte aus den Gremien ausschließlich schriftlich einzureichen seien.

Anlage 1 TOP11ö -Berichte aus Gremien BAKuTh

ZUSAMMENFASSUNG DES KULTUR-UND THEATER BETRIEBSAUSSCHUSSES VOM 26.11 2024

Vorstellung des Büchelmuseums in Aachen von dem Leiter Herr Laage.

In den letzten 5 -6 Jahren fanden viele kostenpflichtige Klassik-Jazzkonzerte statt, ausserdem

Kooperationen mit der Musikschule und viele Literaturabende. Trotzdem permanentes Defizit von 1000,00 Euro jährlich.

Ausstellungsplanung 2025 für das Lufo, das Suermondt. Ludwig Museum und das Centre

Charlemagne.

Vorstellung durch Präsentation der Leiter: Herr Borchert, Frau Birkenstock und Herrn Dr. Pohle.

Ankauf- und Schenkungsregularien der Museen wurden besprochen.

Erweiterte Öffnung Sonntags und Organisationskonzept der Stadtbibliothek wurde vorgestellt.

Preisanpassung bzw. Erhöhung von Stadttheater und Musikdirektion in der Spielzeit 25/26

wurden besprochen und diskutiert. Einige waren dagegen, vermuten Besucherschwund. Es

gab Vorschläge; Ermässigung bei der Aseag und Zusammenarbeit mit Studierenden.

Wir sprachen über Vergabe der Fördermittel für die KASThe zB. für das Weihnachtsdorf 2024.

Auflistung der Aachener und Umgebung der Festivals 2025 (Vorlage).

Besprechung über Themen vorheriger Sitzungen zB. über die Wiedereinrichtung des Cafees im Lufo durch eine Studierendengruppe. Unterstützung durch drei Kräfte über das Teilhabe

chancengesetzes sind vorgesehen.

Vorstellung von Vereinen Institutionen und Verbänden:

In den nächsten Sitzungen Einladung der Theaterschule e.V.

Mitteilungen: Leider ca. 12% Kürzungen vom Land in Sachen Kulturhaushalt. Betroffen sind

Stadtbibliothek und VHS. Im Projekt verbleiben: Stadttheater, Suermondt-Ludwig und Lufo.

Probleme gibt es bei der vorgesehene Kulturcard, die in Abstimmung mit dem alten Asta

der RWTH geplant war.. Der neue Asta Vorsitzende will neue Wege gehen und dadurch wird die freie Szene komplett nicht berücksichtigt. Erklärungsbedarf! Eine Testphase bringt 16000

Tickets verschiedenster Anbieter auf den Markt.

Einladung am 7.12.24 zum Plenum "Junge Kultur in der Digital Church" wurde an die Verwaltung nicht weitergegeben und somit auch nicht an uns .